

# Vom Boom zur Hilfe im Klimawandel

Vor Jahrzehnten geplante Talsperren sind wichtiger denn je

VON GUIDO WAGNER

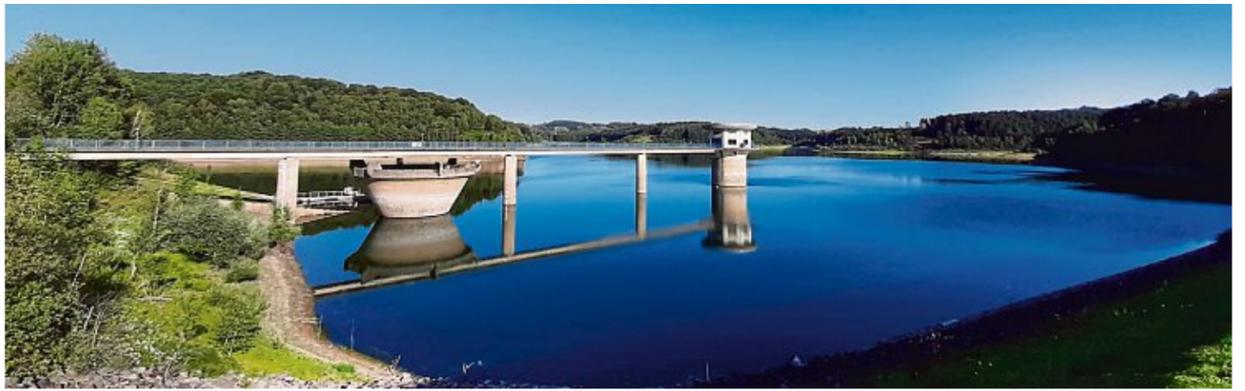
**Rhein-Berg.** Gerade mal zu 48 Prozent gefüllt war die Große Dhünn-Talsperre am Freitagmittag. Der Sommer war erneut zu trocken, wie der Wuppertalverband trotz des Regenwetters zum Herbstbeginn bilanzierte. Bereits im Frühjahr hatte er wie berichtet bei der Bezirksregierung beantragt – und die Genehmigung erhalten –, weniger Wasser aus der Großen Dhünn-Talsperre in den Unterlauf der Dhünn abzugeben. Schließlich werden rund eine Million Menschen aus der Talsperre mit Trinkwasser versorgt.

Als das 81 Millionen Kubikmeter fassende Trinkwasserservoir Ende der 80er-Jahre in Betrieb ging, herrschte im Bergischen Land ein wahrer Talsperrenboom. Neben der Großen Dhünn-Talsperre waren gleichwohl bis heute nicht errichtete Talsperren im Naafbachtal bei Overath, im Leppetal bei Lindlar und im Tal der Steinagger in Reichshof geplant worden.

Ein wichtiger Grund: „Ende der 60er- und 70er-Jahre war der Wasserbedarf im Bergischen

Land erheblich angestiegen“, weiß die Sprecherin des Wuppertalverbands, Susanne Fischer. Zusätzlich sei bereits damals durch länger aufeinanderfolgende Trockenphasen die Sorge größer geworden, langfristig nicht genügend Trinkwasser zur Verfügung zu haben.

Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, schlossen sich 1973 im Gebiet des Wuppertalverbands die Wuppertaler Stadtwerke, die Energie und Wasser für Remscheid GmbH, die Stadtwerke Solingen GmbH und die Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG in der Bergischen Trinkwasserverbund GmbH (BTV) zusammen. Gemeinsam mit dem Wuppertalverband und dem 1960 gegründeten Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper wurde das Projekt gestemmt, eine neue Talsperre im Tal der Dhünn zu bauen. Bereits 1962 war die erste Dhünn-Talsperre in Betrieb gegangen, die heute eine der Vorgesperren der von 1975 bis 1985 errichteten Großen Dhünn-Talsperre ist. Mehrere Jahre dauerte es, bis die fertige Talsperre komplett mit Wasser aus der Großen



Die Große Dhünn-Talsperre (oben) wurde während eines Talsperren-Booms in den 80er-Jahren in Betrieb genommen. Unten (v.l.): das leer geräumte Dhünn-Tal, der Bau des Wasserentnahmeturms und Überlaufs und der Wassereinstau. Fotos: Wagner/Frielingsdorf/Müller/Vogt

## Trotz Regen zu trocken

**56** Liter Niederschlag wurden im September am Staudamm der Großen Dhünn-Talsperre nur gemessen, sonst sind es hier im September durchschnittlich 92 Liter. An der Vorgesperre waren es sogar lediglich 46. Damit war es die trockenste Messstelle des Wuppertalverbands im Bergischen Land. Nach Trockenmonaten begrüßt der Wuppertalverband die seit Herbstbeginn er-

folgten Regenfälle. „Es wird allerdings noch langanhaltenden Niederschlag brauchen, damit sich dies auch auf den Füllstand der Talsperren auswirkt“, sagt Wuppertalverbandspressesprecherin Susanne Fischer. Zunächst müssten die trockenen Böden gesättigt werden. Zurzeit ist die Große Dhünn-Talsperre lediglich zu weniger als 50 Prozent gefüllt (Stand: Freitagmittag). (wg)

## Geburtstag

**90** Jahre alt ist der Wuppertalverband in diesem Jahr geworden. Wie die Arbeit der Mitarbeiter in der Wasserwirtschaft aussieht, zeigt das „Geburtstagskind“ in Videos. Darunter auch ein filmisches Porträt über Mitarbeiter in der Kläranlage Odenthal. (wg)

[www.wuppertalverband.de/ueber-uns/personal/videos-berufsbilder](http://www.wuppertalverband.de/ueber-uns/personal/videos-berufsbilder)

Dhünn, der Kleinen Dhünn sowie bei Hochwasser durch einen Stollen aus dem Sülztal gefüllt war. Am 30. September 1988 wurde sie offiziell eingeweiht. Bis heute ist sie Deutschlands zweitgrößte reine Trinkwassertalsperre, nur die Rappbodetalsperre im Harz ist mit mehr als 100 Millionen Kubikmetern Wasser noch größer.

„Wassermanagement mit Talsperren wird in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger“, weiß Susanne Fischer, „und ist gleichzeitig eine noch größere Herausforderung als früher.“

## WER, WAS, WANN, WO

### SAMSTAG, 17. OKTOBER Bergisch Gladbach

**Odenthal**  
Öffentliche Führung durch den Altenberger Dom, 11 Uhr.

### SONNTAG, 18. OKTOBER

**Bergisch Gladbach**  
46. Königsforst-Marathon, 9 bis 12 Uhr, Kaule, in Höhe Albertus-Magnus-Gymnasium Bensberg.

**Handwerker-Vorführung** „Weben“, Bergisches Museum, Burgraben 19, Bensberg, 14 bis 16 Uhr.

**Dialog mit dem Original**, Hanne Darboven – Schreibzeit, 1975 – 1999, mit Georg Dittrich, Kunstmuseum Villa Zanders, 15 bis 16 Uhr. Sofern noch Plätze frei sind, ist eine Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich.

**Orgelkonzert** mit Johannes Güdelhöfer, Pfarrkirche St. Johann Baptist Refrath, 17 Uhr. Eintritt frei.

**Musikalischer Herbst**, Kammerkonzert für Flöte, Saxofon und Piano in der Zeltkirche Kippekausen, 18 Uhr.

**Nagelritz – modernes Seemannsgarn**, Couch Kabarett mit Dirk Langer (Nagelritz), Conrad's Couch, Schloßstraße 14, 19.30 Uhr.

**Odenthal**  
Öffentliche Führung durch den Altenberger Dom, 12 Uhr.

**Orgelkonzert** mit Vinzent Heitzer, Werke von Bach, Boellmann und Mendelssohn, Altenberger Dom, 14.30 Uhr.

## VORSCHAU

**Bergisch Gladbach**  
**Mitmach-Angebot**  
In den Herbstferien bietet Galerie+Schloss e. V. am Mittwoch, 21. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im Kunstmuseum Villa Zanders für die ganze Familie eine Führung mit Workshop zur aktuellen Ausstellung an. Gebühr inklusive Eintritt und Material: Erwachsene sechs Euro, Kinder drei Euro, Familien zwölf Euro. Telefoni-



## Jubiläum mit Engel verschoben

**Bergisch Gladbach.** Es hatte eins der großen Jubiläumskonzerte zu seinem 60-jährigen auf der Bühne werden sollen, doch das Konzert mit Tommy Engel (r.) und Band am Donnerstag, 29. Oktober, im Gladbacher Bürgerhaus Bergischer Löwe muss verschoben werden. Das teilte Löwen-Geschäftsführer Norbert Pfenning am Freitagmit-

tag nach Rücksprache mit Jürgen Fritz (l.) mit, der bei Engel nicht nur die Tasteninstrumente spielt, sondern auch fürs Organisatorische zuständig ist. Neuer Termin sei Donnerstag, 28. Oktober 2021, kündigte Pfenning an. Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit und auch das Bühnenjubiläum werde nachgefeiert. (wg) Foto: Wagner

sche Anmeldung erforderlich unter (0 22 02) 14 23 04 oder 14 23 34. (iwz)

**Mietrechtsberatung**  
Zu Themen wie Heizkostenabrechnung, Kündigungen, Mieterhöhung, Modernisierung, Mietmängel und Mietminderung bietet die Verbraucherschutzzentrale, Am Alten Pastorat 32, Beratungsgespräche am Donnerstag, 22. Oktober, von 14 bis 17 Uhr an. Die Gebühr beträgt 19,50 Euro pro 15 Minuten. Näheres und Anmeldung unter (0 22 02) 9 26 31 01. (iwz)

**Kürten**  
**Sprechstunde**  
Der ökumenische Hospizdienst,

ambulatorer Hospiz- und Palliativberatungsdienst, bietet am Dienstag, 20. Oktober, von 9 bis 11 Uhr eine Sprechstunde im Bürgerhaus an. Bei Anfragen, Begleitungswünschen oder Informationsgesprächen bitte an Regina Löhr unter (01 78) 5 99 08 28 oder im Büro unter (0 22 67) 6 80 95 20 sowie per E-Mail wenden. (iwz)

**Regina.Loehr@hospiz-initiative.de**  
**Außensprechstunde für Frauen**  
Die Allgemeine Frauenberatungsstelle für den RBK bietet eine kostenfreie Sprechstunde für Frauen am Dienstag, 20. Oktober, an. Ort und Termin werden erst bei der Anmeldung bekanntgegeben. Terminverein-

barung unter (0 22 02) 4 51 12 oder per E-Mail ist erforderlich. (iwz) [frauenberatungsstelle-bgl@t-online.de](mailto:frauenberatungsstelle-bgl@t-online.de)

**Overath Exkursion**  
Zur evangelischen Kirche in Marienbergshausen mit ihren spätgotischen Malereien führt eine Exkursion mit Kerstin Meyer-Bialk am Freitag, 23. Oktober, 11 bis 12.30 Uhr. Kursnummer 11108. Anmeldung: unter (0 22 04) 9 72 30 bei der VHS Overath/Rösrath oder per Mail. (iwz) [mail@vhsor.de](mailto:mail@vhsor.de)

## WANDERUNG

**Bergisch Gladbach**  
**Entlang der Erft**

Der DHB-Netzwerk Haushalt bietet am Freitag, 23. Oktober, eine einfache Wanderung „An der Erft – hüben und drüben“ an. Eine Einkehr ist in der „Brasserie Schloss Paffendorf“ geplant. Treffpunkt ist um 8.40 Uhr an der S-Bahn. Die Leitung hat Dieter Schulz, Anmeldung unter (0 22 04) 8 12 05. (ct)

**Im goldenen Herbst**  
Zur Kurzwanderung in Kürten laden die Wanderfreunde Bergisches Land am Freitag, 23. Oktober, ein. Treffpunkt ist um 16.05 Uhr an der Haltestelle Rathaus Kürten. Anmeldung ist für 22. Oktober erbeten: 15 bis 20 Uhr bei Wanderführer Hans-Dieter Lanfer unter (01 76) 99 00 02 06. (ct)

## NOTDIENSTE

KRANKENTRANSPORT  
Kreisleitstelle: (0 22 02) 1 92 22.

RETTUNG, FEUERWEHR  
Notruf 112.

ÄRZTE  
**Rhein-Berg:** Ambulanter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117, Samstag, Sonntag und Feiertage 8 bis 8 Uhr am Folgetag.

**Bergisch Gladbach:** Notfalldienstpraxis Marienberg, 1. Etage, Dr.-Robert-Koch-Straße 18a: Samstag, Sonntag und an Feiertagen 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr.  
**Overath – Gesamt:** Der ärztliche Notdienst ist von Freitag von 13 Uhr bis Montag 7 Uhr unter der bundesweiten Rufnummer 116 117 zu erreichen. Ansonsten siehe unter Bergisch Gladbach.

**Rösrath, Hoffnungsthal, Forsbach:** Notfalldienstpraxis siehe Bergisch Gladbach.

ZAHNÄRZTE  
**Bergisch Gladbach und Bensberg:** (0 18 05) 98 67 00.

**Overath, Steinenbrück, Hoffnungsthal, Rösrath:** (0 18 05) 98 67 00.

**Kürten, Engelskirchen:** Auskunft unter (0 22 61) 2 66 75.

TIERARZT  
Den zuständigen Tierarzt erfährt man beim Haustierarzt.  
**Rheinisch-Bergischer Kreis:** Tier-

ärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Walthers, Kölner Straße 258, Kürten, (0 22 07) 9 67 10.

**Für Bergisch Gladbach/Bensberg** versieht den Notdienst für Kleintiere: **Samstag und Sonntag:** Dr. Karin Kamlage, (0 22 02) 28 55 60.

## APOTHEKEN

**Nachfolgende Apotheken** helfen in Notfällen am Wochenende:  
**Bergisch Gladbach/Odenthal/Kürten/Overath/Rösrath:**

**Samstag:**  
**Johanniter-Apotheke**, Ball 1, Bergisch Gladbach, (0 22 04) 88 90.

**Severinus-Apotheke**, Kölner Straße 3, Lindlar, (0 22 66) 45 98 19.

**Löwen-Apotheke**, Hochstraße 34, Wipperfurth, (0 22 67) 42 32.

**Sonntag:**  
**Park-Apotheke**, Kölner Straße 17, Bergisch Gladbach, (0 22 04) 5 15 21.

**Die Bahnhof-Apotheke**, Hauptstraße 66, Overath, (0 22 06) 28 57.

**Opladener Apotheke**, Kölner Straße 36, Leverkusen, (0 21 71) 7 54 45 11.

## Bergische Landeszeitung

**Unabhängige Zeitung für das Bergische Land**  
**Lokalredaktion:**

An der Gohrsmühle 10  
51465 Bergisch Gladbach  
Tel.: 0 22 02/93 78 56-10  
Fax: 0 22 02/93 78 56 38  
[redaktion.rhein-berg@ksta-kr.de](mailto:redaktion.rhein-berg@ksta-kr.de)  
Redaktionsleitung: Guido Wagner (Leiter, 93 78 56-15), Matthias Niewels (93 78 56-28); Birgit Eckes (Stellvertreterin, 93 78 56-17)

Redakteure: Christopher Arlinghaus (93 78 56-27), Stephan Brockmeier (93 78 56-14), Uta Böker (93 78 56-32), Claus Boelen-Theile (93 78 56-19), Stephanie Peine (93 78 56-13), Jutta-Eileen Radix (93 78 56-25) Thomas Rausch (93 78 56-29), Doris Richter (93 78 56-20)  
Lokalsport: Andreas Franken (93 78 56-23), Elli Riesinger (93 78 56-24)

**Abonnenten-Service**  
Tel.: 0221 / 925 864 20  
Fax: 0221 / 224-23 32  
[abo-kundenservice.koeln@dumont.de](mailto:abo-kundenservice.koeln@dumont.de)

**Telefonische Anzeigenannahme**  
Tel.: 0221 / 925 864 10  
Fax: 0221 / 224-24 91